



Vortragsreihe

Aufbruch in die Neuzeit

Renaissance und Humanismus

Die Renaissance, übersetzt die „Wiedergeburt“, leitet im 14. Jahrhundert in Italien die vollziehende Kulturwende vom Mittelalter zur sogenannten Neuzeit in sämtlichen Lebens- und Geistesbereichen ein. In der Kunstgeschichte fand die neue Weltansicht ihren Ausdruck unter anderem in den Bildern Giottos di Bondone, dessen Bildsujets um 1400 in der Bildenden Kunst die Menschen- und Landschaftsdarstellung nach der Wirklichkeit arrangierte. Damit verändern sich die darstellenden Themen – es sind nicht mehr ausschließlich religiöse Vorbilder, sondern auch weltliche und mythologische Motive. Diese neue geistige abendländische Bewegung lässt sich zurückführen auf die Bewusstwerdung der Persönlichkeit und bedeutet die Ausbildung eines neuen Lebensgefühls unter Rückbesinnung auf antike Überlieferungen und das Streben nach objektiver Naturerkenntnis. Ausschlaggebend für diese Geisteshaltung der Renaissance ist der deutlich früher aufkommende Humanismus, der schon zum Anfang des 14. Jahrhunderts nicht nur für Italien durch Francesco Petrarca und Dante Alighieri philosophisch und literarisch geprägt wurde – die glanzvolle Zeit der Renaissance in Wort und Bild.

Donnerstag, 8. November 2018,

18.00 Uhr,

4 Abende, 19 Euro

Referent: Dr. Peter Jakobs

Rathaus Montabaur, Standesamt

Weitere Informationen und Anmeldung:

Geschäftsstelle Montabaur

Konrad-Adenauer-Platz 8

56410 Montabaur

Telefon: 02602 / 126-321

vhs@montabaur.de

www.vhs-montabaur.de